

## HANSE Consulting in der Presse

### Die Welt

#### Cebit lockt immer weniger Firmen aus Hamburg an

von Jürgen Hoffmann

Digitalkameras und Spielekonsolen, Foto-Handys, Online-Musikshops und kabellose HiFi-Anlagen - die Cebit 2005, die am Donnerstag in Hannover beginnt, gibt den Blick frei ins Wohnzimmer von morgen. Auf der weltgrößten Computermesse dreht sich in diesem Jahr besonders viel um den Privatkunden.

Mehr als 6.100 Aussteller aus 65 Ländern präsentieren bis 16. März ihre Produkte. Weiter rückläufig ist die Zahl der Firmen aus Norddeutschland: Nahmen 2004 noch 557 Unternehmen aus der Region an der Messe teil, sind es dieses Jahr nur noch 511. Aus Hamburg kommen 120 Aussteller - nach 144 im Vorjahr.

Laut einer Studie der Hamburger Beratungsgesellschaft HANSE Consulting wird sich die deutsche IT- und Telekommunikationsbranche im Jahr 2005 erholen. Neben Großbritannien ist Deutschland der größte Markt in Europa.

31 Prozent der Unternehmen hierzulande planen höhere IT-Ausgaben als im Vorjahr. Hartmut Hitgen, Geschäftsführer des auf den Mittelstand spezialisierten Consultingunternehmens: "Auf der Cebit wird die Belebung spürbar sein." Er empfiehlt den Chefs kleinerer und mittlerer Firmen, das Mittelstands-Forum auf der Cebit zu besuchen: "Da findet man am ehesten den Soft- und Hardware-Maßanzug, der einem passt."

Die Liste der Hamburger Aussteller wird angeführt von AZS System. Die Firma zeigt in Hannover elektronische Zeiterfassungssysteme, die beispielsweise bei Shell installiert sind, und Lösungen zur Zutrittskontrolle, wie sie die Hamburger Hafen- und Lagerhaus AG (HHLA) einsetzt. Yeong Yang Technology ist Gehäuse-Hersteller. Der Schwerpunkt der Firma auf der Cebit: neue BTX-Gehäuse für Computer, die eine bessere Durchlüftung gewährleisten.

Über 2000 Quadratmeter Ausstellungsfläche hat allein Sharp Electronics auf dem Messegelände gemietet. Die massive Präsenz begründet General Manager Klaus Bergter mit der Rolle seines Unternehmens als "Major Player im Bereich Informationssysteme". Sharp zeigt die komplette Produktpalette vom neuen Kassensystem "UP-X300" mit Touchscreen-Terminal bis zum "Marathon-Projektor für den Dauereinsatz".

Hexaglot bringt als Highlight den "TopTranslator Multi" auf die Cebit. Das Gerät, nicht größer als eine Zigarettenschachtel, beherrscht fünf Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Olympus Europa zeigt digitale Kompaktkameras wie die "C-7070 Wide Zoom", Voice-Recorder, Musikplayer mit großen Festplatten und integrierten Kameras. Panasonic bringt neue LCD- und Plasma-Fernseher, die HDTV-fähig sind, neue DVD-Recorder, Digital-Kameras und Camcorder nach Hannover. Im Scheinwerferlicht stehen außerdem Anlagen für das Telefonieren übers Internet.

- Seite 2/2 -

Die IT-Gruppe Emprise präsentiert elektronische Lösungen zur Kundenbindung. Ein solches Customer Relationship Management (CRM) hat Emprise beim Modellbau-Unternehmen Robbe installiert. Mit den Tools aus Hamburg stehen den Robbe-Mitarbeitern immer alle Kundendaten zur Verfügung. Sie sehen sofort, welche Produkte zuletzt gekauft wurden und bei welcher Stückzahl ein Rabatt gewährt werden muss. Übrigens: Philips zeigt auf der Cebit nichts. Trotzdem hat der Elektronikriese auf der Messe einen Stand. Philips sucht auf der Cebit Mitarbeiter. Rund 100 offene Stellen will man besetzen, IT-Kräfte für Forschung und Entwicklung sowie den Vertrieb und das Marketing gewinnen.

Ein großes Cebit-Thema ist die IT im Gesundheitswesen. Der Sparzwang sorgt in Krankenhäusern und Praxen für gestraffte Geschäftsprozesse. "Electronic Health" lautet die Überschrift in Halle 9. Die Anbieter dürfen laut einer Studie von Mummert Consulting 2005 mit zweistelligen Wachstumsraten rechnen.